

Sachbearbeitung	BS - Bildung und Sport		
Datum	23.05.2022		
Geschäftszeichen	BS - Se		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 22.06.2022	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 216/22

---

Betreff: Bildungsmesse 2023

Anlagen:

**Antrag:**

1. Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.
2. Der Durchführung der coronabedingt aus dem Jahr 2022 verschobenen Bildungsmesse 2023 mit einem städtischen Zuschuss i.H.v. insgesamt maximal 95.000 Euro zuzustimmen. Die Mittel stehen im Haushaltsjahr 2022 sowie - vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats zum Haushaltsplan 2023 - im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung.



Gerhard Semler

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/HF	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	<b>ja</b>
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<b>nein</b>

MITTELBEDARF 2021/2022/2023			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	95.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	95.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
1. Finanzhaushalt 2022		2021/2022/2023	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 2150-610	
		2021	37.500 €
		2022	37.500 €
		2023	20.000 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
2. Finanzplanung 2022 ff			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

## 1. Ausgangslage

Bei der Bildungsmesse 2023 handelt es sich um die 11. Bildungsmesse seit der ersten Ausrichtung im Jahre 2002. Sie fand bisher in einem regelmäßigen Turnus alle 2 Jahre statt und wäre somit planmäßig im Februar 2022 durchgeführt worden. Coronabedingt musste diese Messe jedoch nach 2023 verschoben werden. Ab 2023 kommt dann wieder der 2-Jahres-Turnus zum Tragen mit Ausrichtung der 12. Bildungsmesse voraussichtlich im Februar 2025.

Ziel der Bildungsmesse ist es, die Schüler\*innen optimal auf die bevorstehende Berufswahl vorzubereiten.

Wie die bisherigen Bildungsmessen wird auch die nächste Messe als Kooperationsprojekt zwischen der Industrie- und Handelskammer Ulm und der Stadt Ulm durchgeführt.

Hierzu wurde bereits im Jahr 2014 eine gemeinsame Absichtserklärung über die Zusammenarbeit beim Projekt Ulmer Bildungsmesse 2018 abgeschlossen, die auch für die nachfolgenden Bildungsmessen Geltung hat.

Der Adressatenkreis der Bildungsmesse umfasst - wie in den Vorjahren - die letzten drei Abgangsklassen der jeweiligen Schulart. Zum Einzugsgebiet gehören zwischenzeitlich neben dem Stadtkreis Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Biberach auch die angrenzenden bayerischen Kommunen und Kreise.

Darüber hinaus werden die Schulen und Eltern im Rahmen von schulischen Veranstaltungen und über Informationsmaterial über die Inhalte und Angebote der Bildungsmesse informiert. Um einen möglichst reibungslosen und informativen Messeablauf zu gewährleisten, wird allen Aussteller\*innen noch in einer gesonderten Informationsveranstaltung das Messekonzept und die Inhalte der Bildungsmesse vorgestellt.

## 2. Messetermin

Die 11. Ulmer Bildungsmesse ([www.bildungsmesse-ulm.de](http://www.bildungsmesse-ulm.de)) war ursprünglich vom 17.2. bis 19.2.22 geplant.

Aufgrund der zum damaligen Zeitpunkt ungünstigen pandemischen Entwicklung musste die Messe jedoch bereits frühzeitig im November 2021 abgesagt und neu terminiert werden.

Die 11. Ulmer Bildungsmesse findet nun **im Jahr 2023, vom 9. bis 11. Februar**, in den Hallen der Ulm-Messe statt. Die Messe wird am Donnerstag und Samstag jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr, Freitag von 09:00 - 18:00 Uhr geöffnet sein.

Der Donnerstag und der Freitag sind wieder als sog. "Schultage" geplant, der Samstag hat sich als sog. "Elterntag / Familientag" etabliert, wo sich die Schüler\*innen zusammen mit ihren Eltern über die verschiedenen Angebote der Berufswahl informieren können.

Die Weiterbildungsträger werden, wie bei der Bildungsmesse 2020 während der gesamten Dauer der Bildungsmesse vertreten sein.

### 3. Aussteller und Hallenorganisation

Es ist davon auszugehen, dass die für die Messe 2022 bereits angemeldeten 250 Aussteller\*innen auch an der Messe 2023 teilnehmen werden. Aufgrund der Verschiebung der Messe ist jedoch ein Rücktritt möglich. Mit 250 Aussteller\*innen ist die Ausstellierzahl weiterhin auf einem hohen Niveau. Da pandemiebedingt vorsorglich weiterhin größere Abstände und Laufwege geplant sind und neue Räume für die Berufspräsentationen geschaffen werden müssen, ist eine etwas geringere Ausstellierzahl im Vergleich zu 2020 (276 Aussteller\*innen) eher günstig.

Auch dieses Mal belegt die Ulmer Bildungsmesse das gesamte Messegelände der Stadt und zählt damit auch zu den größten Bildungsmessen überregional.

Folgende Tabelle zeigt auf, dass es sich bei der Ulmer Bildungsmesse zwischenzeitlich um eine in der Region etablierte Messe handelt.

Herkunft der Aussteller*innen						
Jahr	Gesamt	Ulm	Alb-Donau-Kreis	Biberach	Neu-Ulm	überregional
2020	276	128	30	32	34	52
2018	280	125	27	30	28	70
2016	291	136	29	33	32	61
2014	293	127	27	27	35	77
2012	273	117	32	28	33	63
2010	210	119	12	16	22	46
2008	200	112	10	15	27	36
2006	195	119	6	14	18	38
2004	172					
2002	125					

### 4. "Bildungsmesse geht digital"

Um die Vorbereitung der Bildungsmesse durch die Messebesucher\*innen zielgerichteter organisieren zu können, wurde bereits für die Messe 2020 die Website erweitert, so dass Messebesucher\*innen künftig einen individuellen Messefahrplan bzw. -rundgang zu den im Interesse liegenden Ausbildungsbetrieben und Programmangeboten erstellen können. Die Zielgruppe soll über Anzeigen in Social Media Plattformen und über Flyer mit QR-Code auf die Homepage gelenkt werden. Darüber hinaus soll wieder im IHK-Ausbildungsmagazin "StarterKit", das an die Schulen der Region verteilt wird, auf die Messe aufmerksam gemacht werden. Ebenso

soll durch Anzeigen im Print- und im digitalen Format auf die Bildungsmesse 2023 hingewiesen werden. Ziel ist es, die betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihrer Lebenswelt besser zu erreichen, die Eltern und Sorgeberechtigten aber nicht zu verlieren.

Aufgrund der Erfahrungen während der Corona-Pandemie sollen auch digitale Angebote bereitgestellt werden. So wird ergänzend zur Präsenzmesse den Besucher\*innen die Möglichkeit geboten, über die Website Kontakt zu den Aussteller\*innen herzustellen. Sofern die Aussteller\*innen zustimmen, wird das Ausstellerverzeichnis um den/die Ansprechpartner\*in des Unternehmens, dessen/deren E-Mail-Adresse und Durchwahl-Telefonnummer ergänzt.

## **5. Bildungsmesse unter neuen Rahmenbedingungen**

Da nicht absehbar ist, wie sich die Coronalage im Herbst/Winter 2022/2023 bis zur Bildungsmesse 2023 entwickelt und welche pandemiebedingten Vorschriften zu diesem Zeitpunkt für die Durchführung von Messen gelten, muss vorsorglich ein coronabedingtes Besuchermanagement geplant und im Budget einkalkuliert werden, das je nach Lage umgesetzt werden kann bzw. muss. Hierfür ist mit Mehrkosten in Höhe von bis zu 25.000 Euro zu rechnen.

Neben der Pandemie bringt nun auch die Ukraine-Krise neue Herausforderungen mit sich. Die steigenden Energiekosten und die allgemeinen Preissteigerungen bei Dienstleistungen belasten das Budget der Ulmer Bildungsmesse zusätzlich. Es ist ausgehend von der aktuellen Entwicklung bei gleichbleibenden Leistungen von Mehrkosten in Höhe von bis zu 60.000 Euro auszugehen.

## **6. Finanzierung**

Die Gesamtkosten für die Bildungsmesse 2020 beliefen sich auf rd. 470.000 Euro. Für die Bildungsmesse 2023 ist demgegenüber mit rund 591.000 Euro zu rechnen.

Die Gesamtkosten liegen im Vergleich zur Messe 2020 aus folgenden Gründen deutlich höher:

- Vorbereitung eines coronabedingten Besuchermanagements
- zu erwartende Verdoppelung der Energiekosten
- allgemeine Preissteigerungen für Dienstleistungen
- Mehrkosten infolge der Verschiebung der Messe (z.B. Anpassung der Werbematerialien auf den Termin 2023)

Diese Kosten werden zum einen gedeckt durch die Erhebung von Ausstellergeltern sowie durch eine Vielzahl an Partner\*innen, Unterstützer\*innen und Sponsoren wie die Sparkasse Ulm, die Handwerkskammer Ulm, die Agentur für Arbeit, die SWU, die IHK Schwaben, die Innovationsregion Ulm sowie mehrere regionale Unternehmen.

Zum anderen erfolgt die Finanzierung über einen regelmäßigen städtischen Zuschuss i.H.v. 75.000 Euro.

In Form eines Energiekosten-Aufschlages in Höhe von 4,70 €/je gebuchtem Quadratmeter Ausstellungsfläche soll ein Teil der Mehrkosten für Energieaufwendungen an die Aussteller\*innen weitergegeben werden.

Möglicherweise noch verbleibende Mehrkosten in Höhe von maximal 40.000 Euro werden sich Stadt Ulm und IHK Ulm teilen, sofern sie tatsächlich anfallen.

Zur Deckung kann der in 2023 veranschlagte reguläre Planansatz für die Bildungsmesse in Höhe von 37.500 Euro herangezogen werden, der aufgrund der Veränderung des aktuellen Messeturnus auf 3 Jahre zur Verfügung steht.